

Mittwoch, den 13. Dezember 1882.

(5232—1) **Kundmachung** Nr. 10203.

der k. k. Landesregierung für Krain vom 4. Dezember 1882, S. 10203, betreffend den Vorspannspreis für Krain vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1883.

Der Gesamtvergütungspreis für ein Vorspannsperd und ein Kilometer ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Beamten-, Militär-, Gendarmerie-, Arrestanten- und Schubspann, letzterer jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, in welchen nicht durch Minuendo-Licitation ein anderer Schubspannspreis erzielt wird) und des Vorspannehmers (Beamten, Officiere, Mannschaft u. s. w.) wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1883 mit neun Kreuzer (9 kr.) für das Herzogthum Krain festgesetzt.

Dies wird mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniss gebracht, dass alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung vom 10. Oktober 1859, kundgemacht im Landesregierungsblatte vom Jahre 1859, II. Theil, XVI. Stück, Nr. 16, betreffend die Vorspann in Krain, für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1883 aufrecht erhalten bleiben.

Laibach am 4. Dezember 1882.

(5233—1) **Concursauschreibung** Nr. 10309.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1882/83 kommt der erste Platz der Referendatsprüfung jährlich 113 fl. 54 kr., worauf Studierende überhaupt Anspruch haben, zur Befestigung.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern belegten Gesuche, worin zugleich anzugeben ist, ob sie oder ihre Geschwister sich bereits im Genusse einer Stiftung oder einer anderweitigen Unterstützung befinden,

bis 6. Jänner 1883

im Wege der vorgeordneten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 7. Dezember 1882.

k. k. Landesregierung für Krain

(5159—3) **Lehrerstelle** Nr. 1059.

An der vierklassigen Knabenvolksschule in Reifnitz gelangt die dritte Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. zur definitiven Befestigung.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 10. Jänner 1883

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 30sten November 1882.

(5207) **Kundmachung** Nr. 8593.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei die k. k. priv. Südbahngesellschaft um die Einleitung des Verfahrens wegen Ermittlung der in den Steuergemeinden Sagor, Loke, St. Lamprecht, Rosbüchel, Rovise, Höttsch, Littai, Kresnizberg, Kresniz und Wolaule gelegenen Eisenbahngrundstücke der Bahnlinie Wien-Triest und deren Aufnahme in die beim k. k. Landesgerichte Wien eröffnete Eisenbahneinlage lit. A der Südbahngesellschaft eingeschritten.

Es werden daher alle diejenigen, welche sich durch die Uebertragung der Eisenbahngrundstücke in die obenerwähnte Eisenbahneinlage für beeinträchtigt erachten sollten, nach Vorschrift der §§ 36 und 22 des Gesetzes vom 19. Mai 1874, Nr. 70 R. G. Bl., mit dem Besatze aufgefordert, ihre Ansprüche in der eine Erstredung nicht zulassenden Frist

bis 18. Februar 1883

hieramts mündlich oder schriftlich anzumelden, dass sie das diesjährige Gesuch der Südbahngesellschaft nebst Plänen und Beilagen hiergerichts einsehen können.

Eine Wiedereinsetzung ob Versäumung dieser Frist ist gesetzlich ausgeschlossen.

Auf Grund des § 23 obigen Gesetzes wird den Interessenten noch überdies bemerkt, dass dingliche Rechte, die erst an dem Tage, an welchem dieses Edict hiergerichts angeschlagen wird, d. i. am 15. Dezember 1882, oder nach diesem Tage an den ins Eisenbahnbuch aufzunehmenden Grundstücken gegen die Besitzvorgänger der Unternehmung erworben werden, bei der Aufnahme dieser Grundstücke in die Eisenbahneinlage unberücksichtigt bleiben, und dass diese dinglichen Rechte ihre Wirkung nur für den Fall und insoweit äußern, als die Aufnahme dieser Grundstücke in das Eisenbahnbuch unterbleiben würde.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 8. Dezember 1882.

Razglas. Stov. 8595.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

C. kr. priv. južne železnice družba na Dunaji prosila je pri podpisanoj c. kr. sodišči, da ono dala poizvedeti železno-cestna zemljišča železnice proge Dunaj-Trst, ležeča v dveh občinah: Zagorje, Loke, St. Lampert, Konj, Rovise, Hotič, Litija, Kresniški Vrh, Kresnice in Volavje, in da poizvedona ta zemljišča sprejme v železno-cestni vložek lit. A navedene družbe, odprt pri c. kr. dozelnem sodišči na Dunaji.

Po predpisu §§ 36 in 22 postavbe od 19. maja 1874, št. 70 drz. zak., pozivljajo se

vsi tisti, kateri menijo, da jim zahtev navedenega podjetja, izrečen o prenosu železno-cestnih zemljišč v železno-cestni vložek, dola krivico, naj svoje pravice zglase v nerazdaljšavnem roku do

18. februvarija 1883

podpisanoj sodišči pismeno ali ustno. Pristavljajo se, da se dotična prošnja z mapami in drugimi prilogami navedene družbe hranjuje pri tem okrajnem sodišči, pri katerem je sme vsakdo pregledati.

Kdor ta z glastvami postavljeni rok zamudi, ne more biti na prejšnji stan postavljen.

Vrh tega opozarjajo se po § 23 omenjene postavbe vsi deleženci, da na stvarne pravice, katere se še le ta dan, katerega se nabije razglas pri tem okrajnem sodišči, to je 15ega decembra 1882, ali po tem dnevi pridobodo proti prednikom podjetja na zemljiščih, katera se hočejo sprejeti v železno-cestni vložek, ni ozirati se pri sprejemanji teh zemljišč v železno-cestni vložek in da te stvarne pravice razodevajo svojo moč samo v tem slučaju in toliko, ko bi se ta zemljišča v železno-cestno knjigo ne sprejela.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji, 8. decembra 1882.

(5224—1) **Kundmachung** Nr. 7436.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Freithof

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom heutigen angefangen zur Einsicht auflegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden weitere Erhebungen am

18. Dezember 1882

gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10ten Dezember 1882.

(5189—2) **Kundmachung** Nr. 8815.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Batsch

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copien der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch vierzehn Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei auflegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Bornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

18. Dezember 1882

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 8ten Dezember 1882.

(5154—2) **Kundmachung** Nr. 5356.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Lutschna und Gorenawa

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts

bis 20. Dezember 1882

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch, im Falle gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen werden vorgenommen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 1. Dezember 1882.

(5179—2) **Bezirks-Wundarzenstelle** Nr. 13,765.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird hiemit der Concurs für die vacante Bezirks-Wundarzenstelle in Landstraß ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Posten, mit welchem eine Jahresremuneration von 400 fl. auf die Dauer des Bestandes der Bezirkscaffen verbunden ist, wollen ihre gehörig documentierten Gesuche unter Nachweis der Kenntniss beider Landessprachen

bis Ende Dezember 1882

hieramts einreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am 1. Dezember 1882.

Der k. k. Bezirkshauptmann Weigl ein m. p.

A n z e i g e b l a t t.

Echtes natürliches Dorsch - Leberthran - Oel,

erhalten durch freiwilliges Ausfließen der über einander geschichteten frischen Lebern, nicht mit dem gereinigten zu vergleichen oder mit solchem, durch Ausfließen der einem Gährungsprocess ausgesetzten Lebern erhaltenen. Wirkamer als jede andere im Handel vorkommende Sorte, wird angewendet gegen Scropheln, Rhachitis, Lungen- sucht, chronische Hautausschläge etc. etc. — In Flaschen à 60 kr. (10 Flaschen 5 fl.), per Klg. 2 fl., mit Eisenjodür verbunden von besonderer Wirkung, in Flaschen à 1 fl. (10 Flaschen 8 fl.), verkauft und versendet gegen Nachnahme des Betrages

G. Piccoli,
Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse. (4307) 10-9

(5131—3) Nr. 12,167.

Bekanntmachung.

Der Verlassmasse des verstorbenen Franz Devjal von Unterloitsch Hs.-Nr. 18 wird Herr Martin Petrič von Tschenuza als Curator ad actum aufgestellt und diesem der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Devjal ergangene exec. Realfeilbietungsbescheid vom 17. September 1882, Zahl 9569, zu gefertigt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten November 1882.

Dr. Hartmanns Auxilium,
bestbewährtes Heilmittel gegen **Harnröhrenfluss** bei Herren und **Fluss bei Damen,**
ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2-30 zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (5215) 1

(5223) 2-1 **Kundmachung** Nr. 63.

Donnerstag, den 14. d. M., nachmittags um 3 Uhr wird in der Verwaltungskanzlei der D. N. D. Commenda Laibach, Herrengasse Nr. 18, die Verpachtung der

Bau- und Giesellandausfuhr

aus der commendischen Schottergrube im Picitationswege auf drei Jahre vorgenommen werden, wozu die darauf P. T. Reflectirenden höflichst eingeladen werden.

Laibach am 11. Dezember 1882.

Verwaltung der D. N. D. Commenda.

(5188—3) Nr. 8570.

Erinnerung.

Der Marianna Osterman und Anna Leopfel, Tabulargläubiger auf die Realität des Franz Osterman von Sodražica Hs.-Nr. 23, Grundbuchs-Einlage Nr. 26 ad Sodražica, wird bei dem Umstande, als beide bereits todt und deren Erben und Rechtsnachfolger unbekannt, hiemit erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte Ulrich Vesel von Sodražica als Curator ad actum bestellt wurde und die obige Realität am

20. Dezember l. J.,

20. Jänner und

20. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur executiven Veräußerung kommt.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Dezember 1882.

(5052—3) Nr. 4872.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft ad Mütling Tschernemblem Gilt sub Urb. Nr. 104, fol. 10 vorkommende, auf Anna und Josef Barič aus Oberh Nr. 27 verewährte, gerichtlich auf 579 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernemblem, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 14. Jänner 1882, pr. 24 fl. 65 kr. 5. W. f. A., am

18. Jänner und am

16. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am

16. März 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernemblem, am 6. September 1882.

(5126—1) Štev. 12,470.

Oklic.

Z odlokom od 4. avgusta 1881, št. 8166, na 12. novembra, 12. decembra 1882 in 18. januarja 1882 določena in z odlokom dne 12. novembra 1881, št. 11,685, vstavljena dražba Jože Lukežičevega iz Semiča, sodno na 909 gld. 80 kr. cenjenega zemljišča se na dan

- 10. januarja,
- 10. februarja in
- 10. marca 1883

s pridržanjem časa, kraja in prejšnjega dodatka ponovi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 16. novembra 1882.

(5124—1) Št. 12,472.

Naznanilo.

C. kr. okrajno sodišče Metliško naznanja ml. Janezu Gramarju iz Koprivnice, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom po kuratorju gospodu Juriji Wuchsetu od tam, da je proti njemu Štefan Rauch iz Potoka št. 7 tožbo de praes. 14. novembra 1882, št. 12,472, za dovoljenje izknjiženja postavne pravice vložil, čez to tožbo se obravnava določuje na dan 23. decembra 1882

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišču. Ker je bivališče toženega temu sodišču neznano in ta mogoče izvan c. kr. deželà stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gospod Jurij Wuchse iz Koprivnice oskrbnikom postavil.

Toženemu se to s tem naznanja, da o pravem času sam dojde ali si pa kacega družega zastopnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodnijskem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 16. novembra 1882.

(5112—1) Nr. 6254.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Gasparuti von Präwald die executive Versteigerung der dem Johann Božar von Gotsche gehörigen, gerichtlich auf 660 fl., 145 fl., 450 fl., 100 fl., 400 fl., 5 fl., 300 fl., 150 fl. und 150 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 304, 307, 310, 313, 316, 319, tom. XXIII, pag. 256 ad Schwizhofen tom. II, pag. 255 ad Slap, pag. 257 ad Haasberg tom. A, pag. 131 im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern unbekanntem Aufenthalt: Herrn Michael Koronini von Kronberg, Josef Seunil und Gregor Funa, resp. deren hiergerichtlichen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, wurden unter Zustellung des Feilbietungsbescheides Curatoren bestellt, und zwar dem ersteren Herr Karl Dollenz von Wippach und den beiden letzteren Herr Johann Ferjančič von Gotsche Nr. 46.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. November 1882.

(4884—1) Nr. 10,483.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Thomas Brinovec von Niederdorf wird die Reassumierung der mit Bescheid vom 17. November 1881, Z. 12,897, auf den 10. Jänner l. J. angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Jakob Svet von Niederdorf Hs.-Nr. 70 gehörigen, gerichtlich auf 1599 fl. bewerteten Realität sub Rectj.-Nr. 575 ad Haasberg, mit Ausnahme der laut Licitationsprotokolles de praes. 11. Jänner 1882, Z. 252, wegverkauften Entitäten, wegen schuldigen zu 271 fl. 35 1/2 kr. s. A. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

17. Jänner 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten November 1882.

(4765—1) Nr. 8797.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. der Filialkirche St. Georgen in Rožanc) die exec. Versteigerung der dem Josef Penko gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. geschätzten, in Radajneselo gelegenen Realität Urb.-Nummer 16 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Oktober 1882.

(5206—1) Nr. 4567.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Berdan von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic daselbst) die executive Versteigerung der dem Andreas Praft von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 450 fl., 1480 fl., 1270 fl. und 370 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 76, 77, 78 und 79 ad Catastralgemeinde Sittich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1882,

die zweite auf den

25. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten November 1882.

(4761—1) Nr. 8925.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Zrimšet die executive Versteigerung der dem Franz Lenarčič gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, in Radajneselo gelegenen Realität Urb.-Nr. 10 und 18 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

30. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Oktober 1882.

(5190—1) Nr. 2154.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder der Franz Deutschen Erben von Neumarkt (durch Herrn Dr. Mosch) die executive Versteigerung der dem Simon Perko von Untermetern gehörigen, gerichtlich auf 3100 fl. geschätzten Realitäten Rectj.-Nr. 21 ad Gut Gallenfels Einl.-Nr. 778 und Rectj.-Nr. 1 ad Gut Gallenfels Einl.-Nr. 750 bewilliget und wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten und zweiten Termines die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

8. Jänner 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Neumarkt mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6. Dezember 1882.

(5187—1) Nr. 7825.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, dass die über Ansuchen des Johann Faidiga von Soderschitz sub 5ten Juli 1882, Z. 4461, bewilligte, sohin aber sistierte exec. Versteigerung der dem Josef Mikolich von Traunitz Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 985 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1334 und 1361 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realitäten ad ibidem, nunmehr reassumando mit drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem unbekannt wo befindlichen Executen obige Feilbietung mit dem erinnert, dass zur Wahrung seiner Rechte Herr Heinrich Lunacek als Curator ad actum bestellt und ihm die Bewilligungsrubrik eingehändigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten November 1882.

(5211—2) Nr. 6107.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Castelnovo hat Romuald Zupancič aus Matera Nr. 1 gegen die unbekanntem Erben der Tabularbitta Hermenegilde Zupancič Edle von Best pcto. Anerkennung der Verjährung grundbücherlich einstabulierter Rechte und Lösung derselben eine Klage angebracht, worüber eine Tagsetzung auf den

23. Dezember 1882,

um 9 Uhr vormittags, angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der geklagten unbekanntem Erben der Tabularbitta Hermenegilde Zupancič Edle von Best nicht bekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten Johann Jurisović aus Markovšina als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Geklagte haben daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einem Bevollmächtigten namhaft zu machen oder ihre Beihilfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

R. k. Bezirksgericht Castelnovo, am 12. Oktober 1882.

(5050—1) Nr. 5803.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 486 vorkommende, auf Georg Radmelič aus Weiniz vergewährte, gerichtlich auf 140 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 15. Jänner 1882 pr. 18 fl. 76 kr. 5. W. s. A., am

18. Jänner und am

16. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am

16. März 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. September 1882.

(4762—1) Nr. 8804.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu die executive Versteigerung der der Agnes Zele gehörigen, gerichtlich auf 905 fl. geschätzten, in Slavina gelegenen Realität Urb.-Nr. 251 1/2 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Oktober 1882.

Danksagung.

Die löbliche Sparcassa sowie der löbliche Landesausschuss in Laibach haben der freiwilligen Feuerwehr in Rudolfswert zur Anschaffung einer neuen Fahr-Feuerspritze, u. zw. ersterer den Betrag per 300 fl. und letzterer den Betrag per 150 fl. gespendet, wofür beiden für diese hochherzige Spende der wärmste Dank ausgesprochen wird.

Vom Commando der freiwilligen Feuerwehr in Rudolfswert.

[5235] Gustin m. p., Hauptmann.

Gesucht nach Galizien

60 Waldarbeiter

unter Führung eines Vorarbeiters für Erzeugung von Eichenschwellen in Accord. Arbeit für drei Jahre garantiert; freie Hin- und Rückreise. Auch Sägepersonale erwünscht. Offerte: **Werksdirection Lopuschno, Post Podkamien bei Brody.** (5097) 4-4

Gut erhaltene

Männerkleider

sind zu verkaufen [5212] 3-2

Udmat Nr. 22, I. Stock.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: [3614] 12-11

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

78 Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch G. Pönleke's Schulbuchhandlung in Leipzig, sowie durch jede Buchhandlung in Laibach.

Melbourne 1881: 1. Preis, silb. Medaille.

Spielwerke,

4 bis 200 Stücke spielend, mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Oboen, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfen-Spiel etc. (4673) 4-3

Spieldosen,

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albuns, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

J. S. Keller, Bern (Schweiz).

Nur directer Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

100 der feinsten Sorten im Lager

Für Weihnachten

empfehlen

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz

feinstes Schaumconfect, Mandelconfect, Patisserie-Confect zu Christbaumbehängen, sowie schöne Nippsachen, Attrappen und Bonbonnièren, feinste Bonbons, candierte und glacierte Früchte in zierlichen Körbchen, feinstes Kletzenbrot, Mandolato, Lebkuchen, Pfefferkuchen, Potizen und Pinza; ausserdem empfiehlt er noch feinste Chocolate und Cacao-Pulver aus den renommiertesten Fabriken, echten Grazer Zwieback, feinste französische und holländische Liqueure, feinsten russischen Thee und echten Jamaica-Rum, Cypro, Malaga, Madeira, Sherry, Wermut, Marsala und feinste Punsch-Essenz.

Bestellungen jeder Art von Crèmes, Gefrorenem, Sulzen und Torten etc. etc werden auf das feinste und billigste ausgeführt.

Aufträge nach auswärts werden schnellstens effectuirt. (5183) 7-2

Filliale der k. k. privil.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten		
4 Tage Kündigung	3	Procent.
8 " " "	3 1/4	"
30 " " "	3 1/2	"
in Napoleons d'or		
30tägige Kündigung	2 1/2	Procent.
3monatliche " "	2 3/4	"
6 " " "	3	"

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc Provision per 3 Monate, gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision; auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuss besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 24. Jänner 1882. (10) 52-50

Wäscheverkauf.

Im Hotel „Stadt Wien“ wird von heute ab eine Anzahl scartierter, jedoch noch verwendbarer

Leintücher, Handtücher und Polsterüberzüge

aus freier Hand verkauft.

Laibach am 11. Dezember 1882.

(5200) 2-2

Albert Schäffer

Handschuhmacher und chir. Bandagist
Laibach, Congressplatz 8

empfehlen sein best assortiertes Lager von Wiener Handschuhen, bestes Fabrikat, in Glacé, Sued., Wasch- und Wildleder, Tosquin-, Reit- und Stepp-Handschuhen. Das Neueste in Fabelen-, Muskettier- und Stulp-Handschuhen, Pelz-, Plüsch- und Schlufhandschuhen, Seiden-, Kammgarn-, Tuch- und Tricot-Handschuhen; Uniform-Handschuhe.

Große Auswahl in Hosenträgern. Das Neueste in Tourniquet-Trägern Geradhalter für Knaben und Mädchen, Strumpfbänder, Strumpfhalter, Herren-; Cravatten, Uniformcravatten und Krägen, Säweißblätter aller Art, Handschuh-Cassetten, amerikanische Stahlbraht-Bürsten, Lederhosen, Bettdecken und Kopfpöster, Papelotes, Plaid- und Hosenträger, Gummibänder in Seide und Atlas etc. etc. (5128) 12-2

Einkauf von rohen Reh-, Gams- und Hirschhäuten.

Aufträge nach auswärts werden prompt und gegen Nachnahme effectuirt.

Literarisch-artistische

Weihnachts-Ausstellung

der

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

Jg. v. Kleinmann & Fed. Bamberg in Laibach

Congressplatz Nr. 2.

Reichhaltiges Lager gebundener Bücher aus allen Fächern der Literatur.

Klassiker und die hervorragendsten Dichter in den correctesten und besten Drucken und in den feinsten Einbänden.

Jugendchriften

in größter Auswahl für die verschiedenen Altersstufen und nur in den besten Erzeugnissen.

Auswahl von Schriften

in feinen Einbänden für Damen und Mädchen.

Zeichenvorlagen,

desgleichen für Zwecke der Kunstarbeit.

Prachtwerke

mit vorzüglichen Illustrationen in Prachteinbänden und verschiedenen Formaten.

Bilderbücher

von den billigsten bis zu den feinsten, unzerreißbare, bewegliche und für Verwandlung.

Geographisches Lager

von Atlanten und Karten.

Alle Arten

Fach- und andere Kalender für 1883.

Kunstlager von Photographien

nach Originalgemälden der besten neueren Meister, in vorzüglichen Reproduktionen, in großem Extraformate, Imperial-, Royal-, Folio- und Quartformat. Aquarelle.

Unser Weihnachtslager bildet eine Ausstellung von literarischen und artistischen Festgeschenken in vorzüglicher typographischer Ausstattung und künstlerisch ausgeführten Einbänden.

Sämmtliche, auch in auswärtigen Zeitungen von anderen Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlungen angezeigten Werte und Kunstartikel sind gleichfalls durch uns zu denselben Preisen zu beziehen. Nicht auf Lager Befindliches wird binnen kürzester Zeit noch rechtzeitig vor dem Feste franco besorgt.

Ansichtsendungen stehen jederzeit bereitwilligst zu Diensten, nach auswärts franco. Der Bezug von Büchern und Kunstartikeln geschieht am schnellsten und billigsten direct von uns. Bei größeren Bezügen gestatten wir Erleichterung durch Ratenzahlungen nach specieller Uebereinkunft. (5219) 1

Weihnachtskataloge gratis.